EMETINE
gegen
PYORRHEA

Alle fortschrittlichen Zahnärzte wenden zur Heilung von Pyorrhea das Präparat Emetine an und 60 Prozent aller Individuen haben entweder im Anfangs- oder fortgeschrittenem Stadium Pyorrhea.

The Bailey Dental Co.
706 City National Bank Bldg.

Gesammtvermögen
$400,000.00

LION BONDING & SURETY PROTECTION

W. O. W. Gebäude
Bürgschaften aller Art
Diebstahl-, Unfall- und Krankheits-Versicherung
Wechselbriefe für Staats- und städtische Werthpapiere, sowie erste Hypotheken auf Grundeigenthum.

Der Mangel an Geld

hindert Sie nicht, Ihre Augen ordentlich mit Gläsern auszustatten.
Wenn Sie Kopfschmerzen haben, nervös, gedächtnißschwach, schwindlich sind, an flimmernden Stellen, verstopften, juckenden, brennenden, rothen oder wässerigen Augen leiden, dann zögern Sie nicht, sondern kommt sofort zu mir. Haben Sie das Geld nicht bereit liegen, dann zahlen Sie, wie Sie können.

Dr. J. T. McCARTHY
1111 W. O. W. Bldg. Phone Douglas 4125
Hier wird Deutsch gesprochen!

Orpheum Phone Douglas 494
Erstklassiges Vaudeville.
Diese Woche: Hugh Herbert & Co., Whiting & Burt, Hussey & Boyle, Trevitt's Military Canines, Cervo, Harry Watkins, Rigoletto Bros., Orpheum Travel Weekly.
Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Galerie 10c; beste Sitze 25c — Abends 10c

Krug

Luxus
REG. U. S. PAT. OFF.
THE BEER YOU LIKE

Coupons

Wenn Sie Luxus bestellen, dann erhalten Sie nicht nur ein Bier von Qualität, sondern auch einige werthvolle Coupons, die Sie für eine große Anzahl in unserem Prämien-Katalog aufgezählter Artikel umtauschen können.

Phone Douglas 1889
LUXUS MERCANTILE CO.,
General-Vertreter
FRED KRUG BREWING CO.

Vater Sinne geehrt.

Der 11. Jahrestag seiner Priesterweihe von seiner Gemeinde aus Anlaß seines 70. Geburtstages festlich begangen.

Rev. Vater Bernhard Sinne, Pastor der deutschen katholischen St. Maria Magdalena Gemeinde, wurde gestern am 11. Jahrestag seiner Priesterweihe von seiner Gemeindekindern und vielen Freunden durch eine prächtige Feier geehrt und mit wertvollen Geschenken beehrt. Die Veranstaltung war eine vollständige Ueberraschung für den geschätzten Seelsorger. Die Mitglieder seiner Gemeinde und eine Anzahl persönlicher Freunde versammelten sich um 8 Uhr Abends in der unteren Kirche Schlachtes, für diese Gelegenheit prächtig geschmückten Halle, worauf Vater Sinne herangeführt wurde und vor der Versammlung auf's Höchste überrascht war. Zuerst kam ein prächtiges musikalisches Programm, bestehend aus Gesängen durch den Kirchenchor und einem Männer-Doppelquartett, beide mehreren Solovorträgen der einzelnen Chormitglieder und besonders Talente zur Ausführung.

Darauf hielt Herr Rechtsanwalt Max Sternberg, der als Ceremonienmeister fungirte, im Namen der Gemeinde die Gratulationsrede, die nach Form und Inhalt als ein Juwel bezeichnet werden muß, gleichzeitig Vater Sinne ein prächtiges Schreibpult und eine mit nahezu $300 gefüllte Geldbörse als Geschenk überreichend. Brausender Beifall folgte den Worten des Redners, worauf Vater Sinne sich mit herzlichen, tiefbewegten Worten für die Ehrung und die so schätzenswerthen Geschenke bedankte. Er kam auf seine Thätigkeit in seiner Gemeinde zu sprechen und konnte mit Genugthuung konstatiren, daß sie unter seiner Führung schöne Fortschritte gemacht habe, wenn auch das Werk der Seelsorge oft sehr mühevoll und schwer war. Er hoffe, daß die Gemeinde auch in der Zukunft in frohem Einvernehmen mit ihrem Seelsorger weiter wirken möchte zum Heile der Seelen und zur Ehre des Allerhöchsten.

Vater Sinne war hierauf der Gegenstand allseitiger herzlichster Gratulationen.

Zum Schlusse wurden leichte Erfrischungen servirt. Es war eine prächtige Feier und eine von Rev. Vater Sinne wohlverdiente Ehrung.

McGovern's Niederlage ungewiß.

Sowohl die Administrations-Partei als auch der bisherige Stadtkommissär McGovern erkennen bis jetzt die Niederlage des Letzteren nicht an. Bekanntlich führen die bisherigen Wahlresultate W. S. Jardine mit einer Majorität von nur 37 Stimmen über McGovern an, doch wurde im Rathause heute erklärt, daß zunächst das amtliche Wahlresultat abgewartet werden sollte. Sollte dann das Verhältniß noch das gleiche sein, dann wird voraussichtlich auf Nachzählung der Stimmen bestanden und vielleicht sogar ein Kontest in den Gerichten anhängig gemacht werden. McGovern's Niederlage soll nur durch eine Clique von Pflasterungs-Kontraktoren herbeigeführt sein, denen er zu scharf auf die Finger sah, so erklären wenigstens des Kommissär's Freunde.

Opposition gegen Mayor Dahlman.

Die Economic League hielt gestern Abend eine aufregende Sitzung im Gerichtsgebäude ab, in der eine erregte Debatte über eine Resolution, in der die neuerwählten bezw. wiedergewählten Stadtkommissäre ersucht werden, Dahlman nicht wieder mit den Mayors-Geschäften zu betrauen, geführt wurde. Die sich äußerst lebhaft gestaltende Debatte dauerte fast 2 Stunden, doch wurde die Resolution schließlich angenommen. In derselben wird ausgesprochen, daß Dahlman deshalb nicht fähig sei, länger Mayor zu sein, „weil er vor der Wahl versprochen habe, nur solche Wards bei Verbesserungen zu berücksichtigen, in denen er bei der Wahl eine Majorität erhalte". Außerdem wurde das Vorgehen Dahlman's, seine Mitkandidaten auf seine Wiederwahl als Mayor zu verpflichten, als „unfair" hingestellt.

Achtung, habe eine gute Farm!

In Wyoming ist eine gute Farm zu verkaufen, 240 Acker Flachland, 8 Meilen von der Bahn, 160 Acker zum Bebauen mit Korn und Hafer usw. Ein Haus mit 3 Zimmern und 1 großer Stall, 2 Getreide-Scheunen, Ackergeräthe; Wasser und Holz. Alle 240 Acker eingezäunt mit 3-fach. Draht. Kostet per Acker $22—25, die Hälfte baar, Rest in 3—4 Jahren. Post, Schule und Kirche in nächster Nähe. Die Reise wird bezahlt, aber nur, wenn der Kauf abgeschlossen wird. Adr. A-200 Tribüne M.27

Kleine Lokalnachrichten.

— Der Frühbotin des Omaha-Journal der Longfeed of the Ancients Kreuzfahrt wurde Jean A. O. Straight gemeldet.

— Wegen Belästigung einer Frau auf der Straße erhielt Tony Wrightnek, 801 Süd 19. Str., vom Polizeirichter 10 Tage Gefängniß aufgebrummt.

— 11 kleine Kaninchen von einem Zentnerpfund, legten Sonntag der Omaha Indianer, werden heute Abend Mitternacht bei einem Festessen im Hotel Kontenelle sein. Die Indianer werden eine ganze Reihe Zuschauer mit sich bringen, die einige Tage im Hotel aufgehalten werden dürfen.

— Die Firma der Saunders-Stickland Co. gegen Landon Brothers und Warren H. Landon, Geschäftsmänner in Chicago, und Martin P. Miller von hier, auf $10,500, besonders gehören mit der Kaution von [illegible]

— Wegen Verhaftung ohne jeden Grund durch den Spezialdetektiv Bull der Illinois Central Railroad Co., verklagte Arthur C. Aldrich die Bahngesellschaft auf eine Entschädigung von $10,000.

— Die Kennedy Construction Co. erhielt den Kontrakt für den Bau eines Gefängnisses mit Sheriffswohnung von der Supervisoren-Behörde in Glenwood, Ia., übertragen.

— Wegen böswilligen Verlassens hat Joe Allen seine Frau Rose auf Scheidung verklagt.

— Heute Abend wird die Economic League eine Sitzung im Gerichtsgebäude abhalten, um die Ergebnisse der Stadtwahl zu besprechen.

— In der Hochschule wurde gestern ein „Feuer-Drill" abgehalten. In 2 Minuten war das ganze Gebäude in schöner Ordnung entleert.

— Der von einer Lokomotive angefahrene Streckenarbeiter Charles O. Anderson ist gestern im St. Joseph Hospital gestorben. Er hinterläßt Frau und mehrere Kinder.

— Anscheinend an einer Speisen-Vergiftung starb hier im Lord Lister-Hospital der reisende Vertreter einer Chicagoer Firma J. D. Marr.

— Ein Verhör über Holz- und Vieh-Beförderungs-Raten hat der Examinator G. T. Bell von der Zwischenstaatlichen Handelskommission im hiesigen Bundesgebäude begonnen.

Dahlman gegen Wahlkommissär.

Mayor Dahlman erklärte gestern, daß er dem Gouverneur Morehead Beweise dafür unterbreiten werde, daß der hiesige Wahlkommissär Moorhead bei der letzten Wahl nicht unparteiisch vorgegangen sei und deshalb aus seinem Amte entfernt werden müsse. Der Mayor führte aus, daß eine etwa sich ergebende Niederlage lediglich auf die Thätigkeit des Wahlkommissärs zurückzuführen sei, da dieser die Gesetze Anhängern der Administration gegenüber zu scharf auslegte und dadurch 1000 Wähler und Anhänger McGovern's an der Wahl behinderte. Auf Befragen antwortete der Wahlkommissär, daß er sich bewußt sei, lediglich seine Pflicht erfüllt zu haben.

Hummel als Mayor?

Bürger der 12. Ward, in der J. B. Hummel 300 Stimmen mehr als Mayor Dahlman erhielt, wollen eine einheitliche Bewegung zu dem Zwecke einleiten, daß Hummel als der mit den meisten Stimmen Bedachte auch als Mayor fungiren müsse. Weitere Schritte in dieser Richtung sollen unverzüglich unternommen werden.

Nette englische Bande!

Berlin, 6. Mai. — Das amerikanische Segelschiff „Brynhilda" ist mit einer Ladung Baumwolle in Bremen eingetroffen. Kapitän Duffy erklärte, daß er nördlich von Schottland von einem englischen Kreuzer angehalten wurde. Letzterer sandte ein Abtheilung schwer Bewaffneter an Bord seines Schiffes und wies dann Duffy an, die Fahrt fortzusetzen. Ihm wurde auseinandergesetzt, daß man hoffe, einem deutschen Tauchboot zu begegnen. In einem solchen Falle würde die sich versteckt haltende Mannschaft den Führer des Tauchbootes erschießen und den Thurm des Bootes mit Gewehrkugeln schweren Kalibers durchsieben, so daß es dem Boote unmöglich wäre, unterzutauchen. Duffy erhob Protest und sagte, daß er den nächsten norwegischen Hafen anlaufen werde. Schließlich gab man ihm Befehl, nach Aberdeen zu fahren. Nachdem er dort längere Zeit festgehalten war, gestattete man ihm, die Fahrt fortzusetzen.

Amerikanisches U-Boot macht gute Fahrt.

New York, 6. Mai. — Offiziere der hier im Hudson vor Anker liegenden fünf amerikanischen Unterseeboote machten mit Stolz darauf aufmerksam, daß das amerikanische Unterseeboot E-1 eine ununterbrochene Fahrt von 1,320 Meilen ausgehalten habe.

Süd-Omaha.

Ein unflätiger Angriff wurde von einem unbekannten Manne am Dienstag Abend nahe 33. und N-Straße auf die 13jährige Theresa Lerner gemacht. Sie wehrte die Attäque sich so energisch, daß der Angreifer flüchten mußte.

Gestern Abend hielt der Stadtrath eine Sitzung ab, in der verschiedene Pflasterungs- und Verbesserungsarbeiten erörtert wurden.

Der Schatzrath legte den Gehalt des Ueberwachungsbeamten Paul Meßmer von $1,100 auf $1,200 fest.

Sonntag wird hier der „Patriotische Tag" abgehalten und wird große Betheiligung daran erwartet.

Die Irländer Bill's Wild West Show hielt heute Morgen eine kurze Straßenparade hier ab.

Kaiserin dankt dem amerikanischen Rothen Kreuz.

Washington, 6. Mai. — Die deutsche Kaiserin hat ihren Dank für die Arbeit des amerikanischen Rothen Kreuzes in Deutschland durch den deutschen Botschafter Graf von Bernstorff Ausdruck geben lassen. Der Botschafter sandte heute folgendes Schreiben an Fräulein Mabel T. Boardman: „Ich bin von Ihrer Majestät der Kaiserin beauftragt worden und habe die Ehre, Ihnen und der amerikanischen Rothe Kreuz Gesellschaft Ihrer Majestät tiefgefühlten Dank für Ihre anhaltende edle Thätigkeit, in deren Verlauf sie barmherzige Gaben nach Deutschland senden, auszusprechen, und zugleich für die vorzüglichen Dienste, welche eine amerikanische Delegation von 5 Aerzten und 22 Krankenpflegerinnen in Schlesien leisten."

Aus Lincoln.

Am Freitag voriger Woche wurde vom Deutschen Schauspiel-Verein der Staats-Universität Schiller's Lustspiel „Der Neffe als Onkel" im Temple-Gebäude aufgeführt. Das Haus war ausverkauft, die Aufführung ein glänzender Erfolg. Dank der vorzüglichen Regie von Fräulein Amanda Heppner wurden die einzelnen Rollen, für die kostbare, geschmackvolle Kostüme beschafft worden waren, in mustergültiger Weise zur Darstellung gebracht. Wie wir hören, soll das Spiel auch in Hastings und Grand Island zur Aufführung gelangen.

Frau Nick Paper nebst Frl. Tochter Clara aus Bloomfield weilten diese Woche in der Staatshauptstadt, und waren sie bei der Familie des Pastors Fr. Rabe zu Besuch, die im letzten Herbst von Bloomfield nach Lincoln verzog.

Einen eigenartig fesselnden Anblick gewähren in dieser Zeit die der Universität benachbarten Straßen in der Nachmittagsstunde zwischen 5 und 6 Uhr. Da sieht man die Universitätskadetten am Drill, um sich auf das Compet am 28. Mai vorzubereiten. Jede Kompagnie versucht ihr Bestes, Ehre und Auszeichnung zu gewinnen.

Die letzte Woche war die sogen. Engineer-Woche der Universität. Am Freitag Abend waren die Laboratorien in ihren vollen Betrieben dem Publikum geöffnet, das namentlich den Werkstätten der Eisengießerei ein großes Interesse entgegenbrachte. Am Samstag Abend fand das jährliche Engineers Bankett im Lindell Hotel statt, bei dem Mr. C. A. Bennet aus Omaha als Toastmeister fungierte.

Lincoln steht im Zeichen der Bauwuth. Große, gewaltige Bauten in den Geschäftsstraßen, unter denen besondrs ein Neubau der Firma Miller & Paine an der O Straße, ein Vereinshaus an der 12. Straße und der Erweiterungsbau der Postoffice auffallen, ziehen die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich, und schmucke Residenzen in allen Stadttheilen, an denen fleißige Hände geschäftig sind, fesseln das Auge und fordern den Wunsch heraus: Ach, wenn du wärst mein eigen, wie wollt' ich glücklich sein.

Ein guter Tropfen ist zur Zeit in Lincoln theuer, weil es den Stadtvätern wohlgefiel, den Saloons auf 14 Tage das Schlüsselrecht vorzuenthalten. Der Handel mit schweren Geschützen in den Vereinigten Staaten wird indessen nicht darunter leiden.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus! Singt man's hier auch nicht in den Schulen hin und her, wie in der alten Heimath, es hat doch seine unwiderstehliche Gewalt hüben wie drüben. Zu Hunderten zogen Lincoln's Bewohner, Jung und Alt, am letzten Sonntag zu den Parks hinaus, den jungen Lenz in seinen Revieren zu begrüßen. Und doch — es giebt nur ein Deutschland mit seinen schönen Wäldern, mit Sang und Klang durch Berg und Thal.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Der Hülfsfond

Eingegangen in der Office der „Omaha Tribüne" für den Hülfsfond der Kriegsnothleidenden von Alb. Glotzer, Omaha, Neb., $5.

Marktberichte.

Süd Omaha, 6. Mai 1915.

Rindvieh—Zufuhr 3,200.
Fast Steers, Markt 10cents höher als letzt.
Schlachtvieh, prima gute bis gute, $8.00—8.50.
Cows, Markt 10.
Gutes Vieh $8.40.
Fresh fed Kühe.
Heifers, Markt 10.
Gute bis beste $7.75—8.00.
Mittelmäßige $7.50—7.75.
Ziemlich gute bis gute $7.00—7.50.
Kühe, Markt 10.
Gute bis beste $6.60—7.40.
Gute bis beste $6.00—7.25.
Ziemlich gute bis gute $5.75—6.00.
Mittelmäßige $5.75—5.75.
Stockers und Feeders, Markt 10.
Gute $7.50—8.00.
Ziemlich gute bis gute $7.25—7.50.
Mittelmäßige $6.25—7.25.
Stock Heifers $5.25—7.25.
Stock Kühe $5.50—5.75.
Stock Kälber $6.25—8.25.
Veal Kälber $7.25—10.00.
Bulls, Stags, usw., $5.50—6.75.
Stock Bulls, $5.25—7.00.
Schweine—Zufuhr 12,000. Markt 5—10 niedriger.
Durchschnittspreis $7.15—7.25.
Höchster Preis $7.35.
Schafe—Zufuhr 700. Markt 15—25 höher.
Durchschnittspreis 10.00—10.35.
Höchster Preis $10.35.
Mexican $10.50.
Colorado Mex. Lämmer $10.35.
Geschorene Lämmer $8.20.
Mutterschafe, $7.75—7.80.
Widder, $8.25—8.75.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 35,000. Markt meistens 10—25 mehr als Montag. Jährlinge, meistens fest.
Höchster Preis $9.10.
Schweine—Zufuhr 21,000. Markt öffnete fest, Schluß 10 niedriger.
Durchschnittspreis $7.30—7.55.
Höchster Preis $7.75.
Schafe—Zufuhr 6,000. Markt 10 bis 20 höher.
Lämmer, meist 25 höher, $10.50.
Geschorene Lämmer, $8.80.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1,500. Markt 10—15 höher.
Jährlinge, $8.25.
Mexican, $8.75.
Kühe, Markt fest bis schwach.
Stockers, Markt unregelmäßig.
Feeders, Markt langsam, unregelmäßig, niedriger.
Kälber, Markt fest bis schwach.
Schweine—Zufuhr 5,000. Markt fest.
Durchschnittspreis $7.30—7.40.
Höchster Preis $7.47½.
Schafe—Zufuhr 3,000. Markt fest.
Beste Lämmer, $10.25.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 3,000. Markt stark bis 10 höher.
Jährlinge $8.50.
Schweine—Zufuhr 5,500. Markt Shippers fest, andere langsamer bis 5 niedriger.
Durchschnittspreis $7.25—7.32½.
Höchster Preis $7.35.
Schafe— Zufuhr 2,000. Markt 10—15 höher.
Lämmer, Markt fest.
Durchschnittspreis $10.50.

Omaha Getreidemarkt.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 155½—156½
Nr. 3. 154½—155½
Weizen—
Nr. 2. 154½—155½
Nr. 3. 153½—154½
Nr. 4. 151—153½
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 147—155
Duram Weizen—
Nr. 2. 154—155
Nr. 3. 153—154
Weißes Korn—
Nr. 2. 73—73¼
Nr. 3. 72¾—73
Nr. 4. 72¼—72¾
Nr. 5. 72—72½
Nr. 6. 71¾—72¼
Gelbes Korn—
Nr. 2. 73—73¼
Nr. 3. 72¾—73
Nr. 4. 72¼—72¾
Nr. 5. 72—72¼
Nr. 6. 71—72
Korn—
Nr. 2. 72¼—72½
Nr. 3. 71¾—72
Nr. 4. 71¼—71¾
Nr. 5. 71—71½
Nr. 6. 71—71½
Hafer—
Nr. 2. 52¼—52½
Nr. 3. 52—52¼
Nr. 4. 51½—52
Standard Hafer 51¼—51½
Nr. 1. Futtergerste 73—76

The Green Label with the Red Triangular Corner

Old Style Lager

Has that snappy flavor one gets in Imported Beer
If in doubt Try it out

Old Style Lager

G. HEILEMAN BREWING CO., LA CROSSE, WIS., U. S. A.
LERCH & VAN SANDT, Wholesale Distributors
311 South 17th Street, OMAHA, NEB.
Phones: Douglas 2155, A 1679

Roggen—
Nr. 2. 65—73
Nr. 3. 108—108½
Nr. 4. 107—107½

Klassifizirte Anzeigen!

Gesucht—Arbeit auf kleiner Farm bei alleinstehender Wittwe. M 300 „Omaha Tribüne". M. 7

Gesucht—Junger Deutscher sucht irgend welche Beschäftigung. Nachzufragen Reo Hotel, Otto Moresch, Omaha. M. 7

Gesucht—eine Frau mittleren Alters als Stütze der Hausfrau auf einer Farm. Tel. 355 Millard. M. 7

Arbeitsgesuch—Deutscher in mittlerem Alter sucht Stellung auf der Farm. Ist mit Handwerkszeug und Pferden vertraut. Nachzufragen unter J 300 bei der „Tribüne".

Arbeitsgesuch. — Allein stehender Mann, intelligent, wünscht ständige Stellung auf der Farm, um sich auszubilden zwecks späterer Selbstständigkeit. Mit Handwerkszeug, Pferden usw. gewandt. Nur bei guter Familie. Offerten mit Einzelheiten unter H 300 an die „Tribüne". M. 6

Verlangt—ein tüchtiger Ingenieur und Maschinist, um 150 pferdekräftige Maschinen-Generatoren und Motoren, Dampfkessel, Maschinen-Reparaturen und Dampfheizung zu besorgen. Ein guter Platz für einen kompetenten Mann. Kein anderer braucht nachzufragen. Man gebe Alter und Referenzen an. Adresse S. 00 „Omaha Tribüne". M. 8.

Kunstschule—Prof. Paul Schmidt von der Universität Berlin ertheilt Unterricht in der Architektur, Modellirung, stilisirtem Freihandzeichnen, Bildhauerkunst. Privatunterricht für Knaben und Mädchen. Paul Schmidt, 714 Süd 16. Str. M—8.

Achtung, deutsche Farmer! — Wir haben hier in Wyoming freie 320 Acker-Heimstätten. Gutes fruchtbares Land. Wasser und Holz und gesundes Klima vorhanden. Um Näheres schreibe man an E. W. Petersen, Gillette, Wyo. Juni 12

Billig—Haus zu verkaufen oder zu vermieten, 7 Zimmer, großer Gemüsegarten, 2519 südl. 26. Straße; eventuell 3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Nachzufragen 2325 südl. 11. Str., Tel. Dougl. 7486. M-6.

Zu vermiethen—An einen Herrn ein modernes Zimmer mit Board. 1417 S. 16. Str. Telephon Red 4932. M—21.

Heirathsgesuch—Geachteter Farmer, Deutsch-Amerikaner, 28 Jahre alt, $5000 Vermögen, $15,000 Erbschaft, Protestant, gute Erscheinung, sucht die Bekanntschaft eines jungen, deutsch-protestantischen Mädchens, 18—26 Jahre alt, vertraut mit allen Hausarbeiten, zwecks baldiger Heirath. Zuschriften mit genauen Angaben sind zu richten unter D 200 an Omaha Tribüne. M-D.

Zwei—5 Monate alte Dachshunde von importiertem Zuchtpaare stammend, Preisthiere mit Stammbaum versehen, zu verkaufen. Auf Wunsch naturgetreue Photographie. Näheres in der Tribüne. M.8

William Sternberg
Deutscher Advokat
Rooms 1204-1206 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska. Tel. Doug. 1066

THE FARMERS STATE BANK
Papillion, Neb.
T. J. Shanahan, Präsident
H. H. Lienemann, Vice-Präsident
B. H. Schroeder, Kassirer
4 Prozent Zinsen für Depositen

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

KEGLER Leiden niemals an Unverdaulichkeit.
Kegeln Sie auf
The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam Str.

Wohnhaus—billig zu verkaufen: Ein 5-zimmeriges Wohnhaus, 3013 Süd 28. Ave., die Hälfte baar, die andere Hälfte auf Zinsen. Näheres bei Henry Schmitz, Office der Omaha Tribüne. t.f.

Zu verkaufen—Haus mit 6 guten Zimmern, Gas- u. Wasserleitung. Lot ist 40 bei 100 Fuß; tragende Obstbäume, Schattenbäume, billig zu verkaufen, da ich Stadt verlassen will. Phone Douglas 8650, Frau Beck, 2215 Süd 19. Str. M. 7

Deutsches Rooming House—Moderne, saubere, möblirte Zimmer für eine oder zwei Personen, auch für Mann und Frau. Ermäßigte Rente. 2219 Douglas Str. Phone Douglas 7404. M—6.

Desks, Desks, Desks, Desks, Desks —J. C. Reed, 1207 Farnam Str.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24. & Farnam. D.3445

Geprüfte Hebamme. Frau A. Szigetvary, 2512 So. 11. Straße. Tyler 1925. tf.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Pillow Co., 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

Heirathsgesuch — Junge, hübsche Oesterreicherin wünscht Bekanntschaft mit einem intelligenten Herrn im mittleren Alter, zwecks Heirath. Adresse G. 300, Omaha Tribüne. M—7

Dr. S. Staads, Deutscher Frauenarzt und Operatör.

Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia.